



*Heimkehr vom Mosten.*

Der Vorstand hat sich mit den umliegenden Naturschutzvereinen vernetzt und man trifft sich bei gemeinsamen Anlässen. Die NUR selbst ist dem Dachverband Zürcher Vogelschutz (ZVS/BirdLife) angeschlossen. Auch zu anderen Rümplinger Interessengruppen wie den Jägern, Bauern und den Förstern hat die NUR immer wieder den Kontakt gesucht und gemeinsame Projekte getätigt. Das Kind NUR ist mit den Jahren grösser geworden und hatte im Jahr 1997 bereits 76 Mitglieder.

**Die NUR-Veranstaltungen wurden zu Traditionen**

In den folgenden Jahren wurden die aufgeworfenen Themen weiterverfolgt, neue kamen dazu, wobei viele Anlässe sich zu jährlichen Traditionen entwickelten. So das gemeinsame Mosten im Herbst auf dem Hof von Werner Gugolz, ein Fest für die ganze Familie, wo die Kinder erleben, wie man aus den Äpfeln feinen Most macht. Für die Kinder ist jeweils die Heimfahrt der Höhepunkt. Sie dürfen auf dem offenen Anhänger Platz nehmen und werden vom Traktor ins Dorf zurückgefahren. Aus der «Hol- und Bring-Aktion» entstand der Flohmarkt mit Café, den Christine Ulrich-Vögeli jährlich organisierte. Dies wurde eine Tradition, die heute aus dem Rümplinger Dorfleben nicht mehr wegzudenken ist und weit über die Dorfgrenzen hinaus bekannt ist. Eine andere

Tradition wurde die jährliche Pflege des Naturschutzgebiets der alten Glatt: Damit einheimische Schönheiten wie die Orchideen gedeihen können, müssen Goldruten und Disteln gejätet werden. Zum Abschluss gibt es jeweils ein Picknick oder Bräteln. Immer wieder finden Exkursionen zur Vogelbeobachtung statt, seit einigen Jahren von unserem Vorstandsmitglied Ernst Räch geleitet. Frühmorgens durchstreift man den Wald in der Hoffnung, möglichst viele Vogelarten anhand ihres Gesangs zu bestimmen oder sogar zu sehen und erlebt dabei die verträumte Schönheit des Waldes in den frühen Morgenstunden.



*Mosten im Bärenbohl.*